

**Bericht über die Justizpflege
des Fürstlichen Obersten Gerichtshofes
für das Jahr 2021**

Der Geschäftsanfall des Jahres 2021 hält sich mit dem des Jahres 2020 in etwa die Waage: 2020 gab es 127 neue Geschäftsfälle, im Jahr 2021 waren es 124. Auch die vom Vorjahr übernommenen Fälle sind in beiden Jahren vergleichbar: 2020 waren es 27, 2021 waren es 26 Fälle.

Auch die Erledigungsrate ist im Jahr 2021 mit jener des Jahres 2020 vergleichbar: 2020 waren es 128, im Jahr 2021 sind es 124 erledigte Fälle. Die am Jahresende offenen Geschäftsfälle sind sogar zahlengleich: 26 Geschäftsfälle waren am Jahresende 2020 und am Jahresende 2021 offen. Für 2021 ist hierzu anzuführen, dass allein in den Monaten November und Dezember 23 neue Akten beim OGH eingelangt sind. Dieser Umstand stand einem geringeren Ausweis der am Jahresende offenen Akten entgegen.

Von einem Gesamtanfall von 150 Geschäftsfällen im Jahr 2021 wurden somit insgesamt 124 Geschäftsfälle erledigt. Dies entspricht einer Erledigungsquote von knapp 83%.

Fürstlicher Oberster Gerichtshof

Vaduz, Februar 2022

Der Präsident

Univ.Prof.iR Dr. Hubertus Schumacher

Geschäfte:

Zivilsachen	2021
vom Vorjahr übernommen	26
neu angefallen	86
total	112
erledigt	96
davon mit Urteil	36
davon mit Beschluss	60
davon anderweitig	0
anhängig verblieben	16

Strafsachen	2021
vom Vorjahr übernommen	0
neu angefallen	38
total	38
erledigt	28
davon mit Urteil	10
davon mit Beschluss	18
davon anderweitig	0
anhängig verblieben	10

Zusammenfassung

	2017	2018	2019	2020	2021
vom Vorjahr übernommen	24	44	13	27	26
neu angefallen	209	128	112	127	124
total	233	172	125	154	150
erledigt	189	159	98	128	124
am Jahresende offen	44	13	27	26	26

Zusammenfassung aller Geschäftsfälle

